

© Gergely Fernezely

## Expo 2000 Ungarischer Pavillon

Boulevard der EU  
30539 Hannover, Deutschland

ARCHITEKTUR

**Fernezelyi Basa Iroda Építész Kft**  
**Vadász és Társai Épít?m?vész Kft**

TRAGWERKSPLANUNG

**Vadász és Társai Épít?m?vész Kft**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

**Garten Studio Kft**

FERTIGSTELLUNG

**2000**

SAMMLUNG

**Architekturarchiv Ungarn**

PUBLIKATIONSdatum

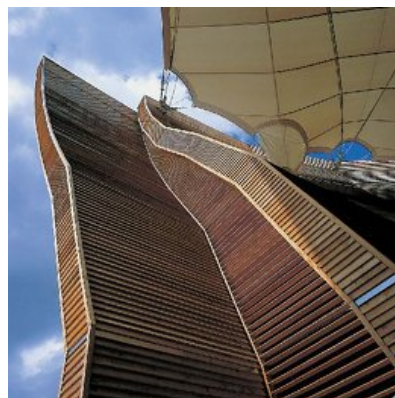
**15. Juni 2011**



Das Ziel des Nationalpavillons in einer Weltausstellung ist es, die Kultur des jeweiligen Landes mit architektonischen Mitteln zu präsentieren, so verständlich, wie möglich darzustellen. Die kulturelle Identität eines Landes soll räumlich von einem Gebäude verkörpert werden. Oft können wir die Konturen unserer Kultur gerade vom Außen klarer erkennen. Bei der Verfertigung des Konzepts bedeutete das in Österreich verbrachte Jahr einen großen Vorteil, da ich in dem Werk die Essenz der mitteleuropäischen und ungarischen Kultur widerspiegeln wollte. Es war uns wichtig, mit dem Gebäude ein Zeichen zu setzen, dennoch sollte es einfach gestaltet werden. Während langer Gespräche gelangten wir zu den poetischen Gedanken, die schließlich dem Gebäuden eine geistige Fülle geben konnten. Wir wollten durch das Gebäude auch auf den Weg hinweisen, den Ungarn gehen möchte. Das Gebäude hat einen gebogenen Holzkörper, der präzise, detailliert gestaltet wurde und eine Halle, die eine innerliche Atmosphäre vermittelt und wegen ihrer Offenheit leicht zu durchqueren ist. Es ist ein Erfolg, dass der Plan verwirklicht wurde und bei der Expo 2000 den dritten Preis gewonnen hat. (Text des Architekten)



© Gergely Fernezely



© György Darabos



© György Darabos

## Expo 2000 Ungarischer Pavillon

## DATENBLATT

Architektur: Fernezelyi Basa Iroda Építész Kft (Péter Basa, Gergely Fernezely),  
Vadász és Társai Épít?m?vész Kft (György Vadász)

KontaktarchitektIn: Norbert Jokiel

Tragwerksplanung: Vadász és Társai Épít?m?vész Kft (Sándor Fernezely, Ervin Kiss)

Landschaftsarchitektur: Garten Studio Kft (Gabi Vastagh, György Szloszjár)

Mechanical engineering - Ákos Marosfalvi, Zoltán Virág

Electrical engineering - Gábor Kun

Funktion: Sonderbauten

Fertigstellung: 2000

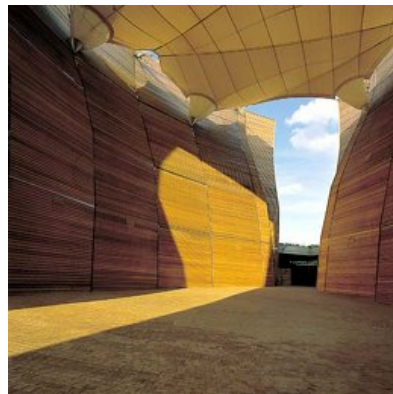
Baukosten: 2,8 Mio EUR

## AUSFÜHRENDE FIRMEN:

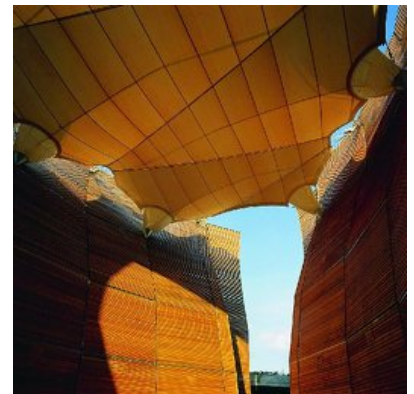
Középület Épít? Rt.



© György Darabos



© István Szentiványi

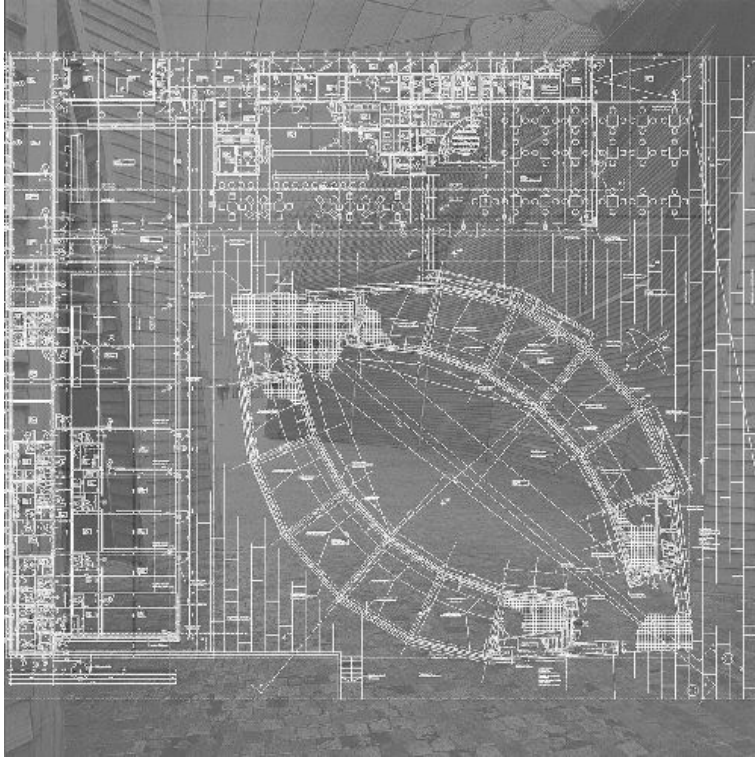


© István Szentiványi

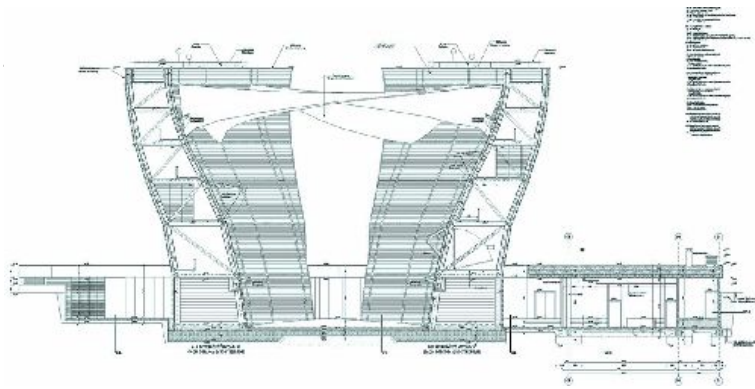


© György Darabos

Expo 2000 Ungarischer Pavillon



ground floor plan



section